



Die Linke / Liste Solidarität
Fraktionsbüro 314
Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim

Tel. Heinz-Jürgen Krug: (06142) 561445
E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de

21.05.2015

An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
z.Hd. Fr. Breunig

**Änderungsantrag zum Antrag von CDU/Grünen/RFFW zum SEP und GHS zur
Behandlung in der Stadtverordnetenversammlung am 21.5.2015**

Aus dem Antrag von CDU/Grünen/RFFW werden die Punkte 1 – 5 übernommen (1-4 allerdings nur, sofern sie von den Antragstellern selbst nicht aufgrund der Magistratsvorlage DS 506/11-16 zurückgezogen werden).

Punkt 6 wird ersetzt durch:

6.) Die für den Betrieb und zur Bauunterhaltung der Gerhart-Hauptmannschule vorgesehenen Mittel werden wie bisher geplant eingesetzt. Die Mittel für den in der Studie von Drees&Sommer festgestellten Sanierungsbedarf in Höhe von 5,9 Mio Euro bis 2018 sind, erhöht um die Baukosteninflationsrate, in den Haushalt 2016 und die Finanzplanung einzuarbeiten. Dabei sind für 2016 selbst mindestens die Maßnahmen der Prioritäten 4a und 4b einzuplanen und umzusetzen. In einer Arbeitsgruppe mit allen Teilen der Schulgemeinde, dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt ist der Bedarf für die notwendigen Erweiterungen für Inklusion, Differenzierungsräume, Ganztags und veränderte Schulkonzepte für eine „Schule der Zukunft“ zu ermitteln und ebenfalls zur Umsetzung bis spätestens 2018 einzuplanen. Die dafür notwendigen Mittel werden in den Haushalt und die Finanzplanung eingestellt.

Die bisherigen Punkt 7 und 8 des Antrags entfallen.

Sie werden ersetzt durch

7.) Der Punkt 13 des bisherigen Schulentwicklungsplans (DS 383/11-16) wird den durch die Punkte 5 und 6 dieses Beschlusses entstehenden neuen Rahmenbedingungen angepasst. Dabei sind folgende Vorgaben zu beachten:

7a) Die Ebertschule wird in Etappen ausgebaut, um so die Voraussetzungen für die Zusammenlegung mit der Parkschule und die Realisierung eines Ganztagsbetriebs zu schaffen. Die Planung wird für eine 6-zügige Schule konzipiert. Mögliche Kapazitätserweiterungen sind in der Planung bereits zu berücksichtigen und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt umzusetzen.

7b) Für die Alexander-von-Humboldt-Schule sind die Mittel für den in der Studie von Drees&Sommer festgestellten Sanierungsbedarf von 8 Millionen Euro bis 2018, erhöht um die Baukosteninflationsrate in den Haushalt 2016 und die Finanzplanung einzuarbeiten. Dabei sind für 2016 selbst mindestens die Maßnahmen der Prioritäten 4a

und 4b einzuplanen und umzusetzen. In Abstimmungen mit allen Teilen der Schulgemeinde, dem Schulträger und dem staatlichen Schulamt ist in einer Arbeitsgruppe der Bedarf für die notwendigen Erweiterungen für Inklusion, Differenzierungsräume, Ganztags und veränderte Schulkonzepte zu ermitteln und ebenfalls zur Umsetzung bis spätestens 2018 einzuplanen. Die dafür notwendigen Mittel werden in den Haushalt und die Finanzplanung eingestellt. Die bauliche Erweiterung zur 8-Zügigkeit entfällt.

Begründung:

Damit wird allen drei Sek I – Schulen die Möglichkeit eröffnet, die Schulentwicklung voran zu treiben und ihren Schülern einen angemessenen Unterricht unter Berücksichtigung von Inklusion, Differenzierung und Ganztags zukommen zu lassen.

Zudem erhält das Baudezernat hierdurch klare Planungsvorgaben.

Die Sanierungsbedarfe wurden bereits 2013 festgestellt und damals ihre Realisierung für die nächsten 4 bis 5 Jahre empfohlen (DS 304/11-16).

Der Sanierungsbedarf für die Alexander-von-Humboldt-Schule ist bereits in der Finanzplanung des Haushalts 2015 vorgesehen, wegen des ursprünglich bei Schließung der Gerhart-Hauptmann-Schule vorgesehenen großen Erweiterungsbaus allerdings zum größten Teil erst ab 2019.

Bei den für den Schulentwicklungsplan vorgesehenen Investitionen (siehe Variantenberechnung zum SEP DS 383/11-16) gäbe es bei Erhalt der Gerhart-Hauptmann-Schule gegenüber der vorgesehenen Variante 1B Einsparungen von 25,3 Millionen Euro.

Diese dürften bei weitem ausreichen, um die in 6.) und 7b) anvisierten Erweiterungen von Alexander-von-Humboldt-Schule (bei Erhalt der Hauptmann-Schule) und Gerhart-Hauptmann-Schule zu finanzieren.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität



Heinz-Jürgen Krug

+++++

Für die Fraktion der SPD

Renate Meixner-Römer